

// zur nummerierung .. da ich in dfiwidf-richtung gen infinitesimal, also gen bezeichneter unendlicher angst nummerieren wollte: '1' ist die nummer von dfiwidf, denn sie ist bezugslos und der fokus auf den einen punkt der einen zahl ist infinitesimal! es verfehlt das zwischen vollstaendig! .. muss es dann weitergehen mit 1.x nach dfiwidf bis wendestelle und dann 0.9 oso rueckwaerts und letztlich enden bei 1.0 nidf?

0.

Was ist die Frage?

1.

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

1.1.

Welche Frage ist zu stellen? Die Frage, welche Frage zu stellen ist, ist zu stellen. Keine andere Frage ist zu stellen, denn von jeder anderen Frage ist nicht klar, ob sie die Frage ist, die zu stellen ist. Ist diese oder jene Frage zu stellen? Ich weiß es nicht. Ist die Frage 'Was ist die Frage?' zu stellen? Ich weiß es nicht. Welche Frage ist also zu stellen? Ich weiß es nicht. Diese ist es also.

1.1.1.

So bestätigt sich 'Was ist die Frage?' zirkulär, endlos selbst.

1.2.

Zu allen anderen Fragen ist sie das große 'Nein!', das ist doch gar nicht die Frage! Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

1.2.1.

Für dich, den Leser bedeutet das: Hast du irgend eine andere Frage als 'Was ist die Frage?', dann hör jetzt auf zu lesen, keine andere wird hier beantwortet werden. Dies Buch ist für diejenigen, die sagen 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?' und nicht für die, die sagen 'Die Frage ist nicht 'Was ist die Frage?'.

2.

Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst? D.i.: Gibt es eine andere Antwort auf 'Was ist die Frage?' als 'Was ist die Frage?' (im Folgenden WidF)?

2.1.

'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' ist eine andere Antwort auf die Frage.

2.1.1.

Der Zirkel in 1. ('Die Frage ist 'Was ist die Frage?' (im Folgenden DFiWidF)) gleicht einem Punkt. Die Frage ist, ob es von diesem Punkt aus eine Richtung gibt, die einzunehmen ist. Hat das Fragen eine Richtung oder kreist es nur um einen Punkt? Gibt es eine Richtung im Fragen? Also: Welche ist die Frage, die die Richtung kennt? Welche ist die Frage, die Richtung hat? Welche ist die gerichtete Frage? Welche ist die richtig gerichtete Frage? Welche ist die richtige Frage?

2.1.1.1.

Hiernach fragt die Frage 'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' und wie WidF bestätigt sie sich selbst, indem sie sich selbst Antwort ist.

2.2.

Das Gleiche gilt für die Frage 'Welche ist die richtige Frage?'. Die Frage, welche die richtige Frage ist, ist die richtige Frage. Die Frage, in welche Richtung zu fragen ist, gibt die Richtung an, in die zu fragen ist.

2.2.1.

Die Antworten auf WidF bestätigen sich selbst, insofern sie Versionen der Frage WidF sind, sie diese also in sich tragen. Insofern sie hingegen Explikationen der Frage sind, sind sie gerichtet, d.h. sie finden als Antwort eine weitere, andere Frage als nur sich selbst.

2.2.2.

Der Punkt nimmt Richtung, indem er zum Kreis wird, sein Radius nimmt zu. Er ist bisher geweitet zu:

#### 2.2.2.1.

'Welche ist die richtige Frage?' ist die Frage und eine andere Antwort auf WidF als WidF und die richtige Frage.

#### 2.2.2.2.

'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' ist die Frage und eine andere Antwort auf WidF als WidF und die richtige Frage.

#### 2.2.2.3.

'Was ist die Frage?' ist die Frage und zwar keine andere aber immer eine weitere Antwort auf sich selbst und die richtige Frage.

#### 2.3.

Jede weitere Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?' muss eine Frage sein, denn sie fragt nach einer Frage.

#### 2.3.1.

Was ist eine Frage?

#### 2.3.1.1.

Diese Frage fragt: Was ist zunächst überhaupt eine Frage? D.i.: Wozu grenzen sich Fragen ab?

Danach wird zu fragen sein: In der Menge aller Fragen/ In der Menge von allem, was eine! Frage ist - welche ist darin die! Frage?

#### 2.3.2.

Eine Frage ist ein instabiler Gedanke, d.h. einer der nicht stehen bleibt.

// ne "instabil" geht (hier? noch?) net iwie .. stabil worin iwie .. wir sind doch noch im luftleeren raum .. wir kennen nur das denken als folgen von gedanken und koennen erst noch nur ueber folgen oder nichtfolgen sprechen und das ist frequenz? .. ne das auch spaeter .. permanenz? .. mh aber die zwei gehoeren vllt zusammen?

zunaechst aber vllt (s. unten) wechsel vs. nichtmehrwechsel, also letzter. ?!

0.

Was ist die Frage?

1.

Ist die Frage 'Was ist die Frage?'. Ich weiß es nicht. Welche ist dann die Frage? Ich weiß es nicht. Welche ist es also? Ich weiß es nicht. Welche ist die Frage? Ich weiß es nicht. Diese? Ich weiß es nicht. Welche dann? Ich weiß es nicht. Also diese.

1.1.

'Was ist die Frage?' bestätigt sich endlos selbst. Indem ich nicht weiß, ob 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'' gilt, gilt 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?''.

1.1.1.

Der Schluss ist:

Ich weiß nicht, ob DfiWidF gilt

Was ist die Frage?

Welche ist die Frage, die zu stellen ist?

Ich weiß es nicht.

Also ist die Frage 'Was ist die Frage?'.  
Was aber ist die Antwort auf diese Frage?

Was folgt auf sie?

Bisher kommt sie im endlosen Zirkel immer abwechselnd mit 'Ich weiß es nicht' auf und bestätigt sich selbst.

Was ist die Frage? - Ich weiß es nicht. - Diese? - Ich weiß es nicht. - Welche dann? - Ich weiß es nicht. - Welche denn? - Ich weiß es nicht. - Ist es diese oder jene? - Ich weiß es nicht. - Welche Frage ist es, die zu stellen ist? - Ich weiß es nicht. - Welche ist die Frage? - Ich weiß es nicht. - Diese Frage? - Ich weiß es nicht. - Was ist die Frage? - Ich weiß es nicht. usw.

Die Frage fragt nach einer Frage.  
'Ich weiß es nicht.' ist keine Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?', da diese nach einer Frage fragt. Die Antwort auf 'Was ist die Frage?' muss eine Frage sein. 'Ich weiß es nicht.' ist aber ein Urteil und also keine Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?'.

Auch könnte man vermeinen, die Frage würde sich durch ihr endloses Wiederauftauchen selbst bestätigen, sodass ihre Antwort 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'' sei. Auch dieser Satz aber ist ein Urteil und also keine Antwort auf die Frage, die nach einer Frage fragt.

Vielmehr muss die Frage gerade deshalb endlos wiederauftauchen, da ihre Antwort noch nicht gefunden ist. Wäre sie mit 'Ich weiß es nicht.' oder 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'' beantwortet, wäre sie zuendgedacht und müsste nicht wieder aufkommen.

Doch, hihi, da ist sie wieder: Was ist die Frage?  
// muss ich die zwei als als antworten vermeinen erst schauspielern und dann wiederlegen so hin und her?

mh: und doch kann man doch irgendwie sagen DFiWidF. .. weil die stellt sich doch tatsaechlich .. aber in welchem zusammenhang man das sagt, kann man iwie nie beweisen .. das gilt iwie nie .. die kommt einfach wieder und das scheint voll so, aber das gilt nie .. wtf ey ..

- Antwort ist folgedanke

- widf = welcher ist der folgedanke? welcher ist der naechste gedanke? was ist die antwort?

- dieser wars ja schon .. also einerseits koennen sich so variationen in der formulierung abwechseln jetzt

so: widf? was ist die antwort? welche frage ist zu stellen? welcher gedanke soll als naechster? wieso denke ich ueberhaupt und was denken da ueberhaupt? usw.

- und andererseits koennen sie jeweils in ihrem urteil zum erliegen kommen, zum scheinbaren ende des gedankengangs und zum scheinbaren beantwortethaben der frage in der jeweiligen urteilsfassung der frage wie "die antwort ist "was ist die antwort?" "die frage welche frage folgen

soll, soll folgen" .. diese ist es, selbstbestaetigung immer zirkulaer und eigentlich nicht, weil die antworten jeweils urteile sind und also keine antworten auf die frage widf.

- ihre variationen in der formulierung sind aber sehr wohl antworten auf sie, denn sie sind auch fragen! .. und wie weiterhin (inhaltlich) gegeneuber jeder beliebigen anderen frage in ihrer folgeschafft auf widf gerechtfertigt? .. mh kp grad

- welcher ist der letzte gedanke? kommt man drauf weil naechster und also iwann letzter, auch weil fragen ja immer weitergeht, ne frage ist gerade ein solcher satz/gedanke, auf den ein naechster folgen muss und auf ein urteil muss nix mehr folgen.

// .. wir suchen also iwie nen gedanken, auf den kein urteil folgen kann aber irgend ne frage? oder ne eigtl is das ja nich ausgeschlossen, dass iwann ne frage die frage is und darauf gibts dann halt ne antwort in form eines urteils! .. ja das stimmt! entspanne! jetzt! nidf. und so sind ja urteile, die letztlich antwort sind!!! ab dem wendepunkt urteile?

- richtige

- allgemeine

- wichtige

- eigentliche, ..und alles noch mal im superlativ? .. mh wie? und das sind alles variationen auf die frage mit vermeinen der selbstbestaetigung im urteil oder die is auch da, aber hat halt mit der beantwortung der frage nix zu tun! .. und die variationen, umformulerungen sind antworten jeweils .. aber wie gehts weiter jo ..

- das einmal im "richtig" gefunden, DASS es auf jeden mal weitergeht. .. variationen als richtig weil nicht mehr nur der punkt sondern veraenderung ..

- allgemein findet 2grad iwie? mh .. und auch darin wichtig, vllt wichtiger als die gradualitaet? hae kp .. dass die gegensaezte gleichzeitig gelten muessen iwie? .. ah und von da aus kommt man dann schon zur formulierung des gegensatzes? aber gegensaezte machen nur als urteile sinn?????????? und letztlich wollen wir urteil? wissen wir das?

- wichtig findet gefuehl, dass wertungserleben im fuehlen liegt und nicht im denken! .. kp ob das vor oder nach allgemein behandelt werden muss ..

- und gefuehl sagt iwie .. also wichtig sagt, wertung sagt:

ich will gf, nicht neggef

gibt es ein problem? also muss ein gedanke da sein? also urteil oder frage. und ja is ja da.

jo das is kacke und schlimm^^ .. die antwort auf die frage widf waere also

kann man das an der stelle wissen?: alles ist gut.

aber das weiss man ja nicht.

also ist synonym der frage widf die frage "ist alles gut?"

die ist eine der variationen um

"ist alles gut?" ist alles schlimm, kacke, schlecht? gibt es ein problem? gibt es kein problem? (und wie haengen die da dran?: - -)-- ist unendliche angst moeglich? ist maximales glueck der fall?

(und wie stehen dazu im zshg die frage nach dem zshg von denken und fuehlen? also ist gf direkt verfuegbar? das ist die frage "bin ich frei?" und die als gedanke ist .. du gedanke bist nicht frei. aber du "du", "ich" .. nicht als gedanke .. sondern eben als das gefuehl .. bist frei .. aber das weiss man an der stelle nicht oder?

..- dann iwann die erste widf-loesung als letzte variation auf die frage, indem die frage sich jetzt explizit selbst antwort ist

in welchem sinne jetzt wirklich? ah, iwie weil zshg zwischen denken und fuehlen gefunden ist? und da ist iwie der fall gefunden, in dem das denken am staerksten ist (quasi-dfiwidf?) und gerade darin iwie gf liegt?

aber dann findet sich ja an der wendestelle dass damit unendl angst einhergeht iwie .. wegen stau? und das vorher nicht wissen .. was war damit?

- und kommt ab sofort urteile als antworten? ab wann weiss man das?

- und man muss ..spaeter? finden dass ob mans weiss, ob mans denkt, dass die frage widf ist oder nicht keinen unterschied macht .. ja?

also iwie dass man mit der wendestelle, der ersten widfloesung iwie denkt jeztt hat mans gefunden

und man hat den haltepunkt der immer verfuegbar is .. damit geht die angst einher vor den  
zustaenden in denen mans eben nicht weiss .. aber es is ja immer verfuegbar .. aber das is eigtl kein  
trost, weil es gibt keine garantie, dass es einem einfaellt oder? man kann einfach in angst sein .. also  
unendl angst und widf koennen sich beliebig abwechseln oder?

... also da muss iwie noch mehr passieren an der wendestelle .. das erste wenden ist ja auch nur  
vermeintliches? ist die spitze, das zu sich kommen des irrturns, der sucht?

und das eigentliche wenden kommt mit ihrer beantwortung in

nidf

drop

jetzt

entspanne

ja

du bist nicht der tuende, der gedanke, also tu nichts, sitze! (lauter imperative .. was heisst das?

gedanke hoert auf iwie heisst das :))

wer bist du? also der gegenstand des wortes "ich" oso ..

// aber es gibt viele so maxallg begriffe. auch "gott" oso .. und eigtl sind die inhaltlich wertlos und  
nur dazu da, durch ihr dauerndes gleichwohl leeres greifen (darum ist suche(!) wesentlich irrturn!!

denn die suche selbst ist das falsche! aber dennoch notwendig um den verstand zu ueberwinden in  
dem man schwimmt iwie! :)) wie? fuehr aus!) durch ihr blosses wiederholen iwie alles

abzuschleifen und letztlich keinen sinn zu machen so arg dass der verstand sich nicht mehr halten  
kann oso .. oder dass waehrend ihres dauernden wiederauftauchens erstmal alle anderen fragen sich  
klaeren, weil sie als fragen auftauchen und nicht als urteile schlafend bleiben! fuehr aus wieso,

aufgrund welches mechanismusses^^ :)! ... uund letztlich bleibt nur dieses wort, die antwort aber es  
macht keinen sinn, weil es keinen gegenstand hat iwie, weil entspanne zb oder "ja" auch, oder

"jetzt" .. die wollen alle eigentlich das nichtdenken, das fuehlen, das Sein meinen, aber sind

gedanken, also widerspruechlich und so gibt es die zwei weisen, auf der einen ist es dein tod. "du",  
"ich" als gedanke und dann stirbst du und wirst aber das andere, also der widerspruch stirbt und es

bleibt das andere, das fuehlen und dann bist erleuchtet :)

... ihren antworten in den verschiedenen hinsichten

... wann kommt dfinwidf wird das kommentiert? und widf als ein beliebiger weg (unter 1000:)), der  
sich als notwendig vermeint .. tut er das ueberhaupt wirklich? weiss nicht .. jeder andere beliebige  
kann sich ja auch durch hinzufuegen von "dfi" als notwendig vermeinen.

... und die zwei weisen (antwort auf allgemeinheitensanspruch, wesen des denkens 2grad?), sodass  
jeder satz immer wahr und falsch gleichzeitig ist, weil er die zwei tendenzen in sich traegt? und es  
geht um das andere des denkens, das gef zuerst, nicht dig zuerst iwie. ende des denkens.



also abschliessend hab ich zu diesem echt guten neuen startversuch den gedanken, dass es wichtig ist, im kopf zu behalten, dass sich das zirkeln hier entfaltet, bis es merkt, dass das beliebig auslaufen kann und muss oso und immer wird, also sein wesen nach und nach erkennt. darum immer ein einerseits des sich selbst als antwort findens im zirkel und ein andererseits, das Gegenteil, iwann 2grad erkannt der zusammenhang dazwischen?, erkennend, das iwie weiterweist .. und iwann erkennt man darin das zweifache wesen des digitalen und die einheit dahinter bleibt eh immer das andere, das ewig dazwischene, in keiner tiefe zu ergruendende :)

Was ist die Frage?

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

Also: Was ist die Frage? usw.

Einerseits: Die Frage bestätigt sich selbst. Sie ist sich selbst Antwort.

Andererseits: Die Antwort kann nicht vollständig sein, sonst würde die Frage nicht wieder aufkommen.

Der Anfang ihrer Antwort ist also gefunden, nicht aber ihr Ende.

Was ist das Ende der Antwort auf die Frage?

Dem Ende einen Schritt näher ist das nächste der Antwort.

Was ist das nächste der Antwort auf die Frage?

(Was ist das nächste der antwort=

Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?

Antwort ist der Satz, der auf Frage folgt.

Also ist 'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' eine andere Antwort auf die Frage.)

Was ist die nächste Frage?

Die Frage ist 'Was ist die nächste Frage?'

Also: Was ist die nächste Frage? usw.

Einerseits: Die Frage bestätigt sich selbst. Sie ist sich selbst die nächste Frage.

Wir sind den nächsten Schritt also gegangen, dem Ende der Antwort einen Schritt näher, aber es ist noch nicht erreicht, denn die Frage kommt immernoch im Zirkel wieder auf, ihre Antwort ist also nicht vollständig, die Beantwortung nicht zuende.

Wir befinden uns im zweiten Zirkel.

Der erste Zirkel ist: Was ist die Frage? - Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

Der zweite Zirkel ist: Was ist die nächste Frage? - Die nächste Frage ist 'Was ist die nächste Frage?'

Jeder Zirkel findet einerseits in sich selbst die Antwort auf seine Frage und weist andererseits aus sich hinaus, indem der erste den zweiten findet und der zweite nach etwas Drittem fragt, sodass sich dem Ende der Antwort genähert wird.

Während innerhalb der Zirkel keine Annäherung ans Ende der Frage stattfindet, geschieht diese sehr wohl zwischen den Zirkeln. Ein Zirkel kreist um einen Punkt, ein Punkt hat keine Richtung. Zwei Zirkel aber haben jeweils einen, also zwei Punkte und zwischen zwei Punkten ist eine Strecke, und eine Strecke hat eine Richtung.

Einerseits: Wir sind auf dem Weg.

Andererseits: Der Weg ist nicht zu Ende.

Der Weg, die Antwort findet ihr Ende in der Richtung, die sie hat.

Welche ist das?

Welche Richtung hat die Antwort?

// antwort und frage sind iwie eins weil man sie in ihrem wechsel nicht trennen kann? mh

wie?

//Die Antwort hat die Richtung der Frage? (der satz vorher war der kommentar dazu wie kam zu dem urteil kommt ..)

Welche Richtung hat die Frage?

D.i.: Wie ist die Frage gerichtet?

D.i. Wie ist die Frage richtig?

//! iwann spaeter findet man: nur was frage, urteil, also dig, satz ueberhaupt ist kann ueberhaupt richtung haben, darum ist hier die frage nach richtiger frage oder antwort die frage nach richtung ueberhaupt und also rein: was ist richtig? !!!

Welche ist die richtige Frage? (2x)

Welche ist die richtige Frage? (2x)

// "welche" oder "was" synonym oder? .. was, welches^^ dann nehmen?

Die Frage ist 'Welche ist die richtige Frage?'

Also: Welche ist die richtige Frage? usw.

Einerseits: Die Frage bestätigt sich selbst. Sie ist selbst die richtige Frage. .. aber ihre selbstbestätigung ist schon komplexer iwie? anfangs bei widf ist es noch einfach weil man sonst nix weiss und die halt da is oso .. dann bei naechste frage is es schon inhaltlich iwie weil das halt tatsaechlich die naechste frage war .. und jetzt bei richtige frage ist es weil man weiss es gibt richtung aber man weiss nicht was liegt weiter in der richtung schlicht die feststellung an diesem punkt, was ist das fuer ne richtung? oder weil man die gerichtete linie in den ersten beiden schritten durch punkte gefunden und gezogen hat ist jetzt die frage was ist das fuer ne richtung, was liegt in dieser richtung?

das andererseits is hier: wir haben den dritten zirkel und die drei zirkel liegen auf der einen strecke, zur einen seite hin offenen geraden der beantwortung, aber wie gehts weiter, was ist diese richtung?

// muss man iwie genau zeigen, darin liegt gerade der wert dieses buchs! wie sich jede frage einerseits immer komplexer selbst antwort ist und wie sie andererseits immer komplexer selbst weiterweist!!!! bis sie dann schliesslich mehrfach implodiert oso :)

.. welche richtungen gibt es im denken, fragen, antworten ..?

oder wann: was ist das wesen des denkens? und es ist ja wesentlich richtung, aber zuerst findet man es ist wesentlich gerichtet oder? wann findet man das jeweils? indem die maxallg rel oft aufkommen iwie ? mh wie findet man das? .. und wie findet man die frage erstmal: was ist das wesen des denkens? wann bemerkt man ueberhaupt dass man hier denkt? jetzt iwie oder? warum nicht schon vorher? vllt jetzt mit richtungsgedanken kann man sehen, was kann in der richtung liegen? naja auf jeden fall weitere antwort, denken usw .. und was ist das .. wie ist das in sich verschieden ist die frage nach den verschiedenen richtungen oder?

und wie ist das ausserhalb sich wie zirkel zu zirkel wenn sich denken stets als zirkel in sich zeigt zu etwas anderem verschieden? die frage findet sich dann mit "was ist wichtig?" in der abgrenzung des denkens zum fuehlen, Sein. :)



Was ist die richtige Frage?

// ah "was ist die frage?" als jeweils die woerter nur platzhalter fuer nen fragesatz also x x x frage? also "frage?" also da das zeichen auch genuegt nur "?"!!!! und illustriert und umspielt und also geklaert wird, was das ist, was das ist, was da so luftig nichtig dasteht, indem an die einzige stelle, wo etwas hinzukommen kann, um es zu umkreisen, zu umschreiben, zu definieren das gesetzt, was da am naechsten, am ehsten hinkommen kann. diese stelle ist: "was ist die x frage?". "x" ist die stelle. und was da hinkommt um sich der frage zu naehern ist zb "wichtig/wichtigst (superlativ is eh noch zu klaeren wie)" "richtig" "allgemein" "eine" "letzte" usw ..  
und diese umspielungen, wo fuer das x was eingesetzt ist, sind nicht die antworten, sondern das abklingen von geringer allgemeinem, also persoenerlicherem dig! die sind die dfis und also letztlich nicht die antwort, die immer schon da ist, war. diese ist nur widf und ihre anderen formulierungen als jetzt, ja, nidf usw. :)!!

... war grad kacken:

die größte dauer (permanenz) hat, was die größte wandelbarkeit hat,  
d.h. das, was mit dem wandel dennoch gleich bleibt.

... jetzt gehts weiter :)

Was ist die richtige Frage?

Die richtige Frage ist "Welche ist die richtige Frage?".

Also Welche ist die richtige Frage? .. Diese ist es. Also .. usw.

so kann auch immer argumentiert werden oder?: Wir wissen nicht, welche die richtige Frage ist, aber dass "richtig", Richtung, das Richtige, das ist, wonach wir suchen, also fragen .. also konstruieren wir uns iwie so im kreis

.. also das ist auch dieser wechsel mit widf - ich weiss es nicht, also widf usw., von dem ich vor ein paar tagen geschrieben hab, er koenne erst nach dfinwidf gefunden werden? .. kommt der doch frueher? mh ..

weiter einschub:

analogie zwischen

widf - buddha

pornos - liebevolle, d.i. tatsaechliche sexualitaet

d.i. dig und analogie:

einerseits dig wollen, widf schreiben wollen, das pornobild wollen.

andererseits analogie wollen, widf auch schreiben, aber um zu seiner antwort, die nicht schriftlich ist, zu kommen. pornos schon anschauen, aber um nicht zu verneinen, dass man ein sexuelles wesen ist, das letztlich tatsaechlich, d.i. in liebe sexuell sein will und wird.

das ist das allgemeine, dig, als nur den beginn des ganzen, des vollstaendigen wissen, also als willen, der mittel zum zweck ist und nicht verselbstzwecklichtes mittel, wie in dig zuerst, sucht. ..

jau und grad flowts nicht so mit widf schreiben

aber mir ist auch schlecht von dem pisse essen grad ey

fickenpisse

widf tourette

fickenpisse

12 quarki liuliu:)

Was ist die richtige Frage?

Die richtige Frage ist "Welche ist die richtige Frage?".

Also: Welche ist die richtige Frage? .. usw.

auch wieder bei allen ist es das:

was ist ueberhaupt "richtung", dieser neue (und einzige mit gegenstand?) begriff, der hier aus dem nichts von widf aufgetaucht ist.

so ist es davor:

was ist ueberhaupt etwas naechstes? .. also kann man das an der stelle wissen, dass ein naechstes nur ein naechster gedanke, naechstes dig sein kann?

und in widf, also erstens:

was ist ueberhaupt? und indem das formuliert ist:

was ist ueberhaupt denkend, gedacht, also formuliert, an dem, was ist!

das ist denken rein

form rein, leer .. ohne seine eigene aufgabe, metareflexion iwie

Was ist die richtige Frage?

Die richtige Frage ist "Welche ist die richtige Frage?".

Also: Welche ist die richtige Frage? .. usw.

was ist ueberhaupt richtig?

das was auch ueberhaupt naechstes

und ueberhaupt, widf, fragbar ist:

denken,

das was hier stattfindet.

also was kann ueberhaupt richtig oder nicht sein, naechstes oder nicht

und wie verschieden richtig oder nicht, verschieden naechstes weiter iwie oder im kreis

...ah kommt da auch so ne frage nach ggs zwischen blosser wiederholung als naechstem und

veraenderung zu etwas, das dann das ende und also maximal, bis zum ende explizierte widf ist?!!!!

also wie ist denken ueberhaupt?

was ist das dieser satz? diese frage, diese antwort, dieser gedanke, was ist das denken ueberhaupt?

was ist dieses ueberhaupt ueberhaupt?

es ist platzhalter, der betont, dass an dem platz kein spezieller gedanke platz gefunden hat und also

kein spezieller gedanke gefasst ist und also nur das was direkt da ist rein bezogen ist, denken selbst.

ueberhaupt ist selbst .. wie?

was ist das denken und wie ist es richtig oder nicht?

wie ist der zshg zwischen richtung, richtigkeit und denken?

1. ist denken an sich richtig oder unrichtig, falsch?

2. gibt es innerhalb des denken richtige und falsche, bzw unrichtigere und richtigere gedanken?

...

die frage was ist die richtige frage, was ist richtig?

is iwie die frage: was geht weiter ohne im kreis zu gehen? !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

es kann einerseits unendlich weitergehen ohne sich zu wiederholen (1.)

andererseits endlich weitergehen ohne sich zu wiederholen (2.)

andererseits weitergehen und sich wiederholen, dann ist es kreis (3.)

aber es kann nicht stehenbleiben, d.i. nicht weitergehen (4.)

woher wissen wir das? .. die erfahrung zeigt es (wir koennen uns aber auch .. jetzt shcon?.. denken, dass das stehenbleiben der gedanken eben bewusstlosigkeit ist und also nicht da iwie ..)

1. ist die welt, das ganze

2. ist das buch was ist die frage, die kunst des einzelnen, das persoenliche sich aufloesen zum buddha hin

3. die aufloesende, 2. katalysierende kraft .. der heilige geist vllt? (dann erstens gott und zweitens der sohn)

und viertens waere der teufel? der nicht ist, aber wirksam entgegen dem heiligen geist?

viertens, der gedanke, der stehenbleibt, ist angst, ist urteil, ist totaler wille! das ist dig, das intensitaet staut! ..

drittens ist das immer wieder aufkommen des allgemeinen, welches 2grad das einzige ist, was

immer wieder aufkommt .. viertens, was stehenbleibt, haelt sich gerade aus dieser angst des

vergessens, weil es weiss, dass, wenn es sich fallenlaesst, es nicht wieder aufkommt, weil es einzeln

ist, das einzige als gedanke gehalten, d.h. in die form dessen wesen allgemeinheit ist gepresst ist

sucht, irrtum! es soll aufhoeren zu sein und nichts waere verloren, da es klein ist und das kleine unendlich ist! aber es haelt sich dennoch, mit aller kraft. und es ist liebenswert, aber es hat selbst angst und ist boese, der teufel und muss also erloest werden, es ist eh verdammt, zu fallen und es faellt immer wieder aber es ist die null, die eine weise der welt .. 2grad zwischen ihr spannt sich die welt auf und widf als ich muss es schreiben ist dem einen teufelende nah, aber es geht gerade von diesem ende ueber kunst seine relativ allgemeine aber immer doch persoenliche loesung hin zur loesung ueberhaupt am anderen 2grad ende :)

Was ist also dieses richtige?

Das Denken, ..., wir haben das ja schon gesehen, indem es vom einen Zirkel zum anderen gegangen ist, hat es auf jeden fall irgend eine richtung.

ah .. die abgrenzung richtig, falsch, die ich oben gemacht hab, hat hier also gar nicht gepasst?

hier gehts um, wie gerade besprochen, richtig vs. stehenbleibend oder wiederholend!

aber wir haben auch ueber endlich und unendlich gesprochen

was richtig ist kann ein ziel haben oder nicht oder?

aber da wir als das gegenteil von richtig

wiederholend einerseits und

stehenbleibend andererseits festgestellt haben

haben wir ja zwei gegenbegriffe und da der gegenbegriff zu richtig "falsch" ist, koennen wir ja sagen, wie haben die zwei weisen? des begriffs "falsch" hier gefunden als

1. wiederholend

2. stehenbleibend

oder? mh, ne .. das is falsch .. weil wiederholend kann ja trotzdem richtig sein oder? und

stehenbleibend auch? .. letztlich soll ja nothingness, die widfloesung stehenbleiben .. maaaaan

mhhhhhhhhhh ....

wir haben ja eigentlich jetzt dieses paradox im richtigkeitsbegriff,

da erstens feststeht:

es gilt, es ist wahr, es ist richtig, dass die frage widf ist .. also das sich wiederholende, immer wieder aufkommende ist richtig

und andererseits ist die frage nach der richtung, nach dem was richtig ist, was gerichtet ist, welche

frage diese aber gerade ist eben!! die nach einer linie, einem fortkommen davon!!!

aaaah ist das ihre explizierte selbstbestaetigung und aus sich selbst herausweisung an dieser stelle???:!!

die frage fragt immer schon:

jo hier bin ich als gedanke, hier bin ich denkend, ich denke gerade, bin urteil oder frage und jetzt?

d.h. ich stelle fest, dass ich feststelle. das denken ist da .. aber was ist sonst noch? ich bin schon in

meinem wesen, indem ich aus mir selbst herausweise, das ist als dneken mein "ich bin es nicht" ,das ich bin es nicht des denkens! .. es weist zum "ich bin" des seins, der empfindung, des lebens!

jo jetzt war ich ne stunde weg vom text .. wie war das

wir hatten bzgl richtigkeit wieder, schon expliziteres, sich selbst bestaetigen und aus sich selbst herausweisen

die eigene wiederholung bestaetigend, den kreis und auch die richtung bestaetigend und wieder fragend nach ende und vollstaendigkeit der antwort .. und status der unendlichen richtung?

kommt auch die frage bei

was ist richtig

ist das denken richtig?

oder ist das fuehlen richtig?

und hier schon also die frage nach dem zshg von denken und fuehlen?

die kam fuer mich bisher ja immer erst bei der frage was ist wichtig auf bei wertungsvolle

wahrnehmung vs. nicht .. oder?

ja ne aber eigtl muss hier schon wenn der begriff denken faellt, das denken zur anderen wahrnehmung abgegrenzt werden und das kann man auch gleich 2grad nach naeche und ferne und wandel und dauer usw machen weil man ja gerade im denken dann iwie .. wie? die gegensatzbegriffe findet, das denken als enzwei, als in gegensetzen ..

..

und wie?

wie kommt man von "richtig" zu den gegensatzbegriffen? da kommt man doch ueber "allgemein" auch hin iwie oder? und ueber "wesen des denkens?" denn die sprache, das denken kommt zu sich selbst, sich selbst am naechsten wie? beim richtigen, allgemeinen .. in den 2grad iwie?

.. also iwie das unwesentliche denken im speziellen weil das wesen des denkens allgemeinheit ist und das wesentliche denken im allgemeinen

und indem das denken selbst danach fragt

aber wie tut es das?

es kann es ja auch nicht tun .. aber dann ist es auch nicht .. nicht erfuehlt, also unbew und .. ja und doch auch gerichtet? .. denken muss im speziellen, in sucht auch gerichtet sein . durch instabilitaet des sich haltenden?

also ok hier is noch diffus, aber wird schon, kein groesseres prob glaub :)

dann sind wir bei den 2grad und haben das richtig, wichtig, all, eine, naechste, letzte .. also das "was ist die x frage" durchgespielt und finden

dfinwidf, unendl angst, direkt verfuegbares glueck?, 1. widfloesung und wendestelle, zweifache weise alles seins .. also 2grad wozwischen alles iwie, dessen erste weise als anfang widf und dessen zweite weise als sein ende (wie zshg zwischen allen 2grads, frage im zshg mit frage nach vollstaendigkeit ..) und nidf und seine letzten loesungen :)

.. ok das reicht fuer heute, tschuessi, kein bock mehr :)

Was ist die Frage?

Ich weiss es nicht.

Was ist die Frage?

Die Frage ist Was ist die Frage.

Was ist die Frage?

Zirkel.

Gibt es eine andere Antwort als diese? Welche ist die richtige Frage?

Die Frage ist Welche ist die richtige Frage.

Welche ist die naechste, letzte Frage? Wie endet das fragen, denken?

.. wo faengt es an, wo hoert es auf?

anfangen tut es 1. nirgends, wie? 2. bei widf, wie?

enden tut es 1. nirgends, wie? 2. in widf, wie?

zwei versch bedeutungen von es endet und einmal ist das denken endlich und einmal nicht jeweils!

das endliche denken ist das gerichtete denken

das andere verwurstet sich auf ewig weiter, das heisst: welt.

wie ist das denken endlich? wenn es endlich ist, ist es abzaehlbare, vollstaendigkeit ist moeglich, d.h.

ein letzter oder abzaehlbare wenige letzte gedanken sind erreichbar iwie so wie der eine erste iwie.

.. kommt jetzt, und falls ja: woher?,: was ist das denken ueberhaupt und wozu grenzt es sich ab?

ah ja, es kommt Was ist das denken ueberhaupt und gefunden wird die frage durch die zweite Wozu grenzt es sich ab, so: wenn das denken endet, was bleibt dann? - das, was nicht denken ist iwie.

also was ist da was nicht denken ist. die wahrnehmungen 2grad. denken als die allg wahrnehmung.

das wesen des denkens ist allgemeinheit.

welcher ist der allgemeinste gedanke? die allgemeinste frage? (die also die dem wesen des denkens am naechsten ist?)

diese ist es. ...mh .. wie? die beweise ihrer selbstbestaetigung werden doch immer komplexer oder? wie geht der hier?

... dann findet man noch iwie die 2grad, gegensatzbegriffspaare als die letzten, allgemeinsten begriffe iwie und findet damit nen widerspruch in der behauptung die frage waer ein allgemeinsten gedanke, weil sie ist ja nur eine seite eines gegenteilspaars, dessen andere fehlt!

ausserdem jetzt iwie, was ist ne frage und wie kann eine frage ein Gegenteil haben? urteilsgehalt jeder frage .. was ist sie noch, interessiert erst spaeter?

mit 2grad ist auch frage nach vollstaendigkeit der 2grad aufgekommen ..

diese ist, muessen alle gekannt sein, sind manche der 2grad allgemeiner ooooo: sind manche oder vllt ein paar wichtiger als die anderen oso? oder relevanter? dieses hier, weils ums denken geht hier? .. mh, was ist relevanz? ..

wenn man findet (tut man das?, wie?) dass widf ein teil des relevanten oder wichtigen maxall begriffes ist, findet sich

dfinwidf und nidf schon?

dfinwidf ist ja auch der weg zu nidf .. aber damit muesste ja schon alles gefunden werden .. auch der dfi-gehalt von widf, welcher ihr initiales irren ist und die reinform der einen weise der welt, welche der teufel ist, der kleinste reinste teil gottes ..

..oder man findet die jetzt halt formal und hat die und auch die anderen 2grad begriffe und die frage nach vollstaendigkeit noch im hinterkopf und fragt jetzt vllt

wenn nichts die frage sein sollte (ah mit dem entdeckt man auch widf? als die frage die auf alles gestellt werden kann und zu allem nein sagt und ihre bedeutung als "alles ist fraglich" oder?) dann bleibt ja das uebrig, was nicht das denken ist ..mh ne

ne man .. so nicht .. man kommt da vorher schon hin, nicht ueber den umweg hier, sondern direkt wenn man oben nach wichtigkeit fragt

muss man finden, dass wichtigkeit wertungserleben ist und das ausserhalb des wesens des denkens, gerade in seinem Gegenteil, dem fuehlen liegt.

dann kommt: ich will mich gut fuehlen usw, zshg denken und fuehlen, frage nach was tun usw. (was tun findet sich spaeter?, wann? als identisch mit welchen gedanken soll ich haben und da ist auch

iwo die frage nach freiheit verortet? und die findet sich da negativ als kp welcher gedanke als naechster kommt .. aber immerhin haben wir richtung .. und wann findet sich freiheit positiv und wie .. am ende iwie mh)

also 2grad, vollstaendigkeit, widf,dfi,dfin und nidf sind zurueckgestellt

dann gehts jetzt weiter so: da ich im denken bin und ueber zshg von denken und fuehlen nocht nichts weiss (?) .. ob der besteht oder nicht .. kann ich nur da wo ich annehmen muss, dass er besteht, in meiner formulierung von wertung, also in meinem mich beziehen aufs fuehlen iwie .. mh aber was ist das fuer ein sich beziehen? .. die formulierung suchen, die antwort, den weg, den naechsten gedanken auf die frage ob iwie ich mich gut fuehle oder nicht .. allgemein iwie .. findet man da den begriff "problem"? der ja auch dem der "frage" nah ist (verbunden auch iwie uebr den scheinbegriff "tun", und alles haengt iwie am zhsg, bezug zw denken und fuehlen hier? ..) besteht ganz allgemein ein problem oder nicht? ist alles gut oder alles kacke? davon um der reihenfolge? oder dem wesen des denkens nach zu gehen, startet man bei den extremfaellen? ja? ist alles maximal gut oder ist alles maximal kacke?

d.i. ist unendliches glueck oder ist unendliches neggef? .. fuer mich weder noch

was heisst fuer mich? fuer mich mit diesem gedanken, der mich ausmacht, bzw der das ist, wovon ich weiss, ich weiss immer den einen gedanken, den ich zu einem zeitpunkt habe ..fuer mich ist weder das eine noch das andere der fall

aber jetzt hier der interessante punkt: wenn eines der beiden der fall ist, also ausserhalb meines bewusstseins. dann gilt es iwie fuer mich, indem ich nicht weiss, bzw weiss dass ich nicht frei bin, welcher gedanke als naechster kommt, d.h. in welchem zustand ich mich befinde, da ich mich nicht selbst gesetzt habe iwie so ..

ich weiss gar nicht, was das heisst, dass ich dieses bewusstsein bin und nicht ein anderes, die bewusstseine sind ja beliebig austauschbar und nichts veraendert sich, denn sie sind ja jeweils nur die erfuellung des vorherrschenden gednaken, der nicht ausgetauscht wuerde aber alles determiniert. (denn sie sind ja nichts, die bewusstseine)

.. jetzt findet sich iwie der bezug "angst" oder? .. wie?

hier ist hoffnung und angst, die zwei gehen einher

wenn unendl neggef (die hoelle) moeglich ist, ich weiss aber nicht, zu keinem zeitpunkt. ob ich nicht im naechsten hineingeschmissen werde, wenn ich das weiss, dass es das gibt, ausserhalb von mir, dann habe ich angst und diese angst ist die schlimmste angst .. mh kann man jetzt noch finden dass angst das schlimmste neggef ist dann haette man die identitaet von sie vermeinen und in ihr sein schon gefunden?

aber muss man vorher noch fragen, wieso man ueberhaupt nach unendlicher fragt und nicht nach maximaler, oder wo taucht diese frage auf? mh, maximal waere ja gerade endlich .. fragt man nach max schlimm, max intens? und das weiss man nicht, aber bei ohne ende ist es auf jeden schlimm oso? ..

und bzgl des gluecks fragt man ja das gleiche .. aber man muss entscheiden in welche richtung man zuerst geht, weil man nur einen gedanken gleichzeitig haben kann .. und man geht zuerst in richtung neggef iwie .. kann man das begruenden? weil unendl glueck ist es nicht, solange man nicht ausschliessen kann, dass man nicht im naechsten moment in unendl neggef ist? oder in irgendeinem .. macht das sinn und andersrum nicht? hae ..? .. gehts hier ueberhaupt um ein ausschliessen koennen .. bei neggef ja nae .. und dann 2grad zu glueck .. aeh nenns doch gf .. aber wie findet man die prioritaaet der neggef frage?

und heisst die dann, wie ichs immer nenne, ist unendliche angst moeglich?

bedeutet die frage, ist der gedankliche bezug, also die denkbarkeit des unendlich negativen gefuehls moeglich? also weil ob das ausserhalb des denkens besteht, wissen wir ja eh nicht, das ist nicht unser business hier, wir gehen nur von einem gedanken zum naechsten in der richtung, die uns die frage gewiesen hat. also koennen wir nur fragen, ist dieser zustand denkbar, d.h. ist er zusammen mit einem gedanken moeglich? und weil neggef zusammen mit gedanke angst ist .. angst also das fassen, das sich beziehen des denkens aufs gefuehl ist? (krass!, findet man das da so? das waer ja mega, because richtig :))

ist unendl angst moeglich?

und dann findet sich ja iwie, ne weil gedanke ist ablenkung des bew auf den gedanken also daempfung des gefuehls, welches die wertung enthaelt ..

mh, urspruenglich ging der beweis aber so mit Seinsbestaetigung, sich dran halten an unverlierbarem gedanken, welcher wiederum widf ist .. das muss iwie der beweis sein erstmal oder? ... und das ist dann iwie die letzte selbstbestaetigung und die 1. widf loesung und die wendestelle im denken .. die wendestelle wieso nochmal??

und dessen max ist dfiwidf .. an dessen versionen, durchspielen ende wir hier angelangt sind, wie, wieso?

also finden wir unendl angst ist unmoeglich weil erst positiv unveraenderl. Sein (ah hey anfangs frage nach permanenz gar nicht gefallen .. und gedanke ein gedanke pro zeit uebrigens auch nicht .. naja bestimmt noch mehr nicht ..) existiert, ist gefunden .. andererseits, das ist ja ein gedanke, der verlierbar ist .. also muss man angst haben, den zu verlieren, aber nein, weil ja ausserhalb auch keine unendliche angst ist .. hae wieso nicht? hääääää wie findet sich das ueberhaupt mein brain wird langsam matsch

macht das ueberhaupt sinn gerade oder hab ich einiges uebergangen weil ich schon zu lange denke die stelle hier geloest zu haben?

waere unendliche angst die maximal hochfrequentische folge unendlich vieler gedanken, ein rasen also, der wahnsinn? .. ja probably .. aber darin ist keine permanenz von bewusstsein sondern fragmentiertheit iwie ..daemonisches auseinanderfallen

aber genau in sowas befinden wir uns doch, indem irgend ein gedanke immer auf den naechsten folgt und wir nicht permanent sind .. ich checks nicht

und diesen maxallg gedanken widf, den wir finden als loesung iwie ..

aaaah den findet man ja als unverlierbares Sein!!! sooo war das! denken ist ja Sein iwie, das aus der vielheit des persoernlichen, selbst- seins hochblubbert .. die eigene mitte sozusagen .. jo den findet man, ok, aber ja nicht als permanent, nur als behaerlich iwie .. und als eigentlich permanent moeglich vllt? als allgemein, d.h. als irgendwo dauerhaft da, aber nicht fuer mich, da fuer mich die gedanken wechseln?

und iwo muss noch gefunden werden nach dieser 1. widf loesung dass unendl angst in einem sinn vor dem wissen ihrer unmoeglichkeit der fall war gerade in unserem weg und danach fragen, da bestand diese angst, die bedrohung iwie, gerade in unserem rasen, dem suchen, dem wechseln der gedanken um endlich den einen zu finden

ok jetzt ist der das letzte mal gefunden und er findet sich als betaeubung und als nichtpermanent aber gegen die anderen nichtpermanent immer wieder hochblubbernd ..

mh ..

zweite widfloesung iwie

der muss alle anderen plattmachen

wieso der?

weil er richtig ist, weil er als einziger will, dass er und alle anderen enden iwie und dann muss er sich zur verfuegbarkeit aeh zur fuegung des unendlichen gf hinarbeiten, welche gerade im aufgehoerhaben des denkens liegt

was wir hfftl auch vorhin gefunden haben mit bezug gedanke auf gef ist angst und das ist die eine weise, die sich als die hoelle entpuppt hat, das urteilen, das fragen, das urteilen in sich traegt, dfiwidf und die andere weise, gef zuerst, gef bezieht sich eben nicht auf denken, andersrum, denn es ist nicht die weise des gefuehls sich zu beziehen, sondern zu umspielen, zu erfuellen zu lieben oso .. gef liebt, erfuehlt gedanken, gef zuerst ist das, das ist das denken hat geendet. diesen zustand findet man als zweiten

und das ist die zweite widf loesung und ab der gibt es keine selbstbestaetigung mehr soondern sondern was?

dfinwidf und nidf und vollstaendigkeit der 2grad muss ja noch mal aufkommen

aber das ist jetzt in den zwei weisen iwie klar dass alles gleichzeitig in den verschiedenen weisen wahr und falsch ist iwie? und dass sich nidf als das wesen von widf entpuppt und als das wissen und

dfi war nur leeres wiederholen nachplappern, kein begriff von widf .. und iwie in den letzten begriffen, 2grad gehen halt alle persoentlichen dig, die virtualitaet, die vielheit des eigenen seins klingt ab zu diesem letzten, hoechsten sein, zu dem wir gewiesen wurden durch die richtung der frage. :)

.. das digitale findet sich als das betaeubende (zshg zu seinem "ich bin es nicht"?), d.i. zb auch pornos .. das stauende, haltende, verhindernde auch, aber auch wartende, d.h. ein spaeter ermoeeglichende .. aber spaeter nur zu sich selbst, es gibt kein anderes hindernis als das urteil 2grad? der anderen? .. auch drogen stoffliche, deren digitalitaet nicht zuerst sichtbar ist sondern im gefuehl liegt oso!



was ist die frage ist  
was ist an dir, der du gedanke bist, frage?  
was ist an dir, gedanke, frage?  
das ist: wie bist du, gedanke, frage?  
wieso bist du, gedanke, urteil und nicht frage?  
oder: wie klingst du ab, gedanke?  
wie geht es weiter, gedanke?  
was ist dein verhaeltnis, gedanke/urteil, dazu, dass es weitergeht, während du dich halten willst?  
während du dich behauptest  
was ist deine antwort darauf, dass du bleiben willst, während wandel ist?  
das ist  
was ist die frage?  
suggestiv: wie klingst du ab, wie endest du urteil, gedanke?  
was IST die frage?  
"frage" kuerzt sich raus, indem das fragezeichen die frage anzeigt,  
dann bleibt: was IST?  
als: was IST an dir, gedanke?  
.... und über den verlauf der frage bis nichts ist die frage ist es sein einknicken, dass er selbst findet  
die antwort ist: nichts ist an mir  
ich, das denken, bin, was nicht ist.  
was IST an mir als gedanke? - nichts.  
was ist das, was ist?  
was ist, ist, was nicht gedanke ist.  
hier, im text, ist aber nur gedanke.  
was ist, ist, wenn text aufhört.